

Die Wende

Erzählende Literatur zum Fall der Mauer 1989



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 06.10.2009

Die Wende

Vom Alltag in der DDR und ihrem Untergang im Herbst 1989 erzählen die Titel auf dieser Medienliste, darunter „Der Turm“ von Uwe Tellkamp, der 2008 den Deutschen Buchpreis erhielt, und der Kinofilm „Good bye Lenin“, in dem Alex (Daniel Brühl) seiner herzkranken Mutter eine DDR vorgaukeln muss, die es nicht mehr gibt.

Für Jugendliche



Bollwahn, Barbara: Der Klassenfeind + ich

/ Barbara Bollwahn. - 1. [Aufl.] - Stuttgart [u.a.] : Thienemann, 2007. - 269 S. ; 22 cm

Ramona wächst in der DDR in einer intakten Familie auf, die sich perfekt eingefügt hat in einen Alltag, der wenig Spielraum lässt und viele Entscheidungen abnimmt. Der Vater ist vom System überzeugt, die Mutter sieht lieber Tagesschau, lässt es aber dabei bewenden. Das große Umdenken beginnt erst, als Ramona einen Urlaub in Ungarn verbringt und sich dabei in einen Studenten aus dem Westen verliebt. Sie erlebt nun hautnah die Beschränkungen, denen sie nicht nur durch das System unterliegt, sondern auch durch die Denkweise sowohl ihrer Familie als auch der Familie des Jungen. Ramona bahnt sich ihren Weg in eine eigene Zukunft, zunächst noch im Rahmen der DDR, mit kleinen Errungenschaften wie einer eigenen Wohnung oder Ferienjobs ohne die staatliche Vermittlung. Und als der große Umbruch kommt, die Montagsdemonstrationen, der Fall der Mauer und der endgültige Zusammenbruch, ist sie mitten drin. - Humorvoll und spannend, mit Begriffserklärungen im Anhang, wird authentisch ein bisschen Zeitgeschichte vermittelt aus der Sicht einer Jugendlichen, die weiß, was sie will. *Lili Aignesberger*

MedienNr.: 274 704 kt. : 13,90 €



Burkhard, Markus: Macht ihr eure Wende, ich bin verliebt!

/ Markus Burkhard. - 1. Aufl. - München : Ed. Quinto, 2007. - 140 S. ; 21 cm

Paul stellt sich selber vor als 15-jähriger DDR-Jugendlicher vom Dorf. Zwischen Schule und Club-Cola, zwischen LPG und Einkauf im Konsum spielt sich sein Leben ab. Liebevoll-ironisch schildert er das Leben der kleinen Freuden und der kleinen Rebellionen im Stasi-Staat. Doch dann kommt die Wende, alles scheint anders zu werden. Die Ironie macht auch vor dem angeblich so goldenen Westen nicht Halt und mit augenzwinkernder Naivität entlarvt Paul falsches Pathos in Ost und West. Was aber alle Jugendlichen eint, ist die Sehnsucht nach Freundschaft, Liebe, daran ändern auch ein paar Wohlstandsattribute nichts. Und diese

Sehnsucht ließ sich in der DDR mindestens genau so gut stillen. Keineswegs nur für „Ostalgiker“ ist diese Retrospektive in vergangene Zeiten eine vergnügliche und auch nachdenklich stimmende Lektüre. *Lotte Schüler*

MedienNr.: 279 269 fest geb. : 10,90 €



Good Bye, Lenin!

: die DDR lebt weiter - auf 79 qm / [Darst.: Daniel Brühl...] Regie: Wolfgang Becker.
- Hamburg : Warner Home Video, 2003. - 1 DVD Video (ca. 116 Min.) : farb., Dolby Digital. - Orig.: D 2002. - Sprache: Dt. und Audiodescription für Blinde. - Untert. für Hörgesch.: Dt. - Enth. u.a.: Interaktive Menüs, Audiokommentare, Mini Making-of
(FSK: ab 6)

Geschichte wird gemacht. Nur beim 21-jährigen Alex geht nichts voran. Kurz vor dem Fall der Mauer fällt seine Mutter, eine überzeugte Bürgerin der DDR, nach einem Herzinfarkt ins Koma - und schläft den Siegeszug des Kapitalismus. Als sie wie durch Wunder nach acht Monaten die Augen aufschlägt, erwacht sie in einem neuen Land. Erfahren darf sie von alledem nichts: Zu angeschlagen ist ihr schwaches Herz, als dass es die Aufregung überstehen könnte. Um seine Mutter zu retten, muss Alex auf 79 Quadratmeter die DDR wieder auferstehen lassen....

MedienNr.: 542 078 DVD : 9,99 €



Hildebrand, Katja: Zwischen uns die Mauer

/ Katja Hildebrand. - 1. [Aufl.] - Stuttgart [u.a.] : Thienemann, 2006. - 251 S. ; 22 cm

Die sechzehnjährige Katja nimmt im Jahr 1984 an einer Fahrt westdeutscher Schüler nach Ostberlin teil. Unter den Ostberlinern ist auch der nette Markus, ein kumpelhafter Lagerfeuergitarrist, dessen schöne Augen Katja nicht mehr aus dem Kopf gehen. Selbst dann nicht, als sie schon längst wieder in den Alltagstrott in einer westdeutschen Kleinstadt geraten ist. Über Briefe halten die beiden Kontakt zueinander und erfahren so Dinge aus dem alltäglichen Leben des anderen, zum Beispiel, dass bei Markus, weil sein Vater Pastor ist, die Telefonleitung abgehört wird und er außerdem Soldat werden muss, um studieren zu dürfen. Außerdem merken beide, dass sie sich bei dem Treffen ineinander verliebt haben, worauf Katja ihren Freund heimlich in Ostberlin wieder besucht. Doch die Fernbeziehung wird immer schwieriger, Fluchtpläne scheinen undurchführbar und versiegen schließlich in Verzweiflung, die eine große Liebe zu zerstören droht. - Ein Buch, das die Realität zwischen Ost- und Westdeutschland vor dem Mauerfall auch jungen Lesern, die nach 1989 geboren wurden, nahe bringt. Hildebrand erzählt in ihrem autobiographischen Roman, wie schwer es damals war, einen Regenbogen über die Mauer zu spannen. Zu empfehlen ab 14 Jahren. *Clara Schott*

MedienNr.: 247 267 fest geb. : 13,90 €



Lüddemann, Steffen: 50 Hertz gegen Stalin

: Roman / Steffen Lüddemann. - Düsseldorf : Sauerländer, 2007. - 267 S. ; 22 cm

Eigentlich sind die Aktionen von vier Jugendlichen in der DDR von 1949 eher harmlos, wenn sie Plakate mit einem großen F für Freiheit verteilen oder mit einem selbstgebastelten Sender die Lobreden zu Stalins 70. Geburtstag stören. Der Widerspruch zwischen den schönen Worten von Parteigenossen und linientreuen Lehrern weckt den rebellischen Geist v.a. von Joachim Cornelsen, der die Hitler-Diktatur miterlebt und daraus gelernt hat. Er will nicht den einen Diktator gegen einen anderen ausgetauscht sehen. Mit bescheidenen Mitteln versuchen er und drei Freunde, ihre Meinung zu verbreiten. Doch eine Diktatur lässt nicht mit sich spaßen, und so geraten die vier in die gnadenlosen Mühlen der stalinistischen Justiz. - Der nüchterne Erzählstil passt sich dem unerbittlich fortschreitenden Gang des Verfahrens an und wirkt umso erschütternder, als der Inhalt die Menschlichkeit der Verurteilten vermittelt. Es sind wahre Geschehnisse, die den Rahmen liefern für einen Roman, der keinen unberührt lassen wird. Sehr zu empfehlen. *Lotte Schüler*

MedienNr.: 275 474 fest geb. : 14,90 €



Voorhoeve, Anne C.: Lilly unter den Linden

/ Anne C. Voorhoeve. - 1. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2006. - 285 S. ; 18 cm - (Ravensburger Taschenbuch ; 58228)

Nach dem Krebstod ihrer Mutter hat die 13-jährige Lilly Sehnsucht nach deren Schwester Lena, der sie beim Begräbnis das erste Mal begegnet ist. Von Hamburg ins thüringische Jena: Was soll daran schwierig sein? Im November 88 aber, ein Jahr vor dem Mauerfall, ist es eine Reise ins Ungewisse. Und als das Mädchen am Heiligen Abend vor der Wohnungstür der Tante steht, bringt sie mehr als nur deren Weihnachtstage durcheinander. Die ihr von den DDR-Behörden genehmigte Aufenthaltserlaubnis reicht gerade aus, sich ein erstes Bild zu machen vom Alltag in einem engen grauen Land. Wenn Lilly dennoch bleiben möchte, zählt die Geborgenheit in der Familie, die sie nach dem Verlust der Mutter als höchstes Gut empfindet. - Das aus der Ich-Perspektive erzählte Abenteuer ist aufs engste mit den Ereignissen der jüngsten deutschen Geschichte verbunden. Damit diese in der Erinnerung bleiben, schreibt Anne C. Voorhoeve in ihrem betont emotionalen, durchweg authentischen Romanerstling gegen das Vergessen an. *Kirsten Sturm*

MedienNr.: 257 314 kt. : 6,95 €

Das Hörbuch:

MedienNr.: 563 464 CD : 19,95 €

Für Erwachsene



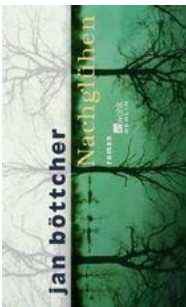
100 Gedichte aus der DDR

/ hrsg. von Christoph Buchwald - Berlin : Wagenbach, 2009. - 168 S. ; 22 cm -
(Quartbuch)
(SL)

Politisch und wirtschaftlich gibt es kein Erbe der alten DDR, das für das seit nunmehr 20 Jahren wiedervereinte Deutschland von Bedeutung ist. Kulturell, vor allem aber literarisch ist das Erbe aus den Zeiten der alten DDR schon etwas differenzierter zu beurteilen. Und speziell in der Lyrik ragt auch in das heutige, neue Deutschland eine ganz besondere, oft widersprüchliche, manchmal auch einzigartige Tradition der DDR herein. Man muss sich nur das Autorenverzeichnis der jetzt von Christoph Buchwald und Klaus Wagenbach zusammengestellten Gedicht-Anthologie anschauen, um einen Eindruck von der Bedeutung der DDR-Lyriker für den deutschsprachigen Literaturraum zu gewinnen: Peter Huchel, Sarah Kirsch, Volker Braun, Heiner Müller, Durs Grünbein, Wolf Biermann, Reiner Kunze u.a. Einige haben schon frühzeitig die DDR verlassen, weil sie die Repressalien der kommunistischen Kulturbürokratie nicht mehr aushielten. Andere haben für viele Jahre innerhalb der DDR die offene Konfrontation gesucht oder haben über haben sich mit ihrem Schreiben in die innere Emigration zurückgezogen. Es gibt auch Autoren, die sich angepasst haben, aber trotzdem noch Gedichte geschrieben haben, die einen eigenen Wert besitzen. - Wer die Hohlheit oder die Propaganda der offiziellen Verlautbarungen während der DDR-Zeit verstehen will, sollte diese Gedichte genau lesen.

Carl Wilhelm Macke

MedienNr.: 309 733 fest geb. : 16,90 €



Böttcher, Jan: Nachglühen

: Roman / Jan Böttcher. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2008. - 236 S. ; 21 cm
(SL)

Nach der Wiedervereinigung verlassen zwei junge Männer ihren Heimatort an der östlichen Elbe. Jo wird Polizist in Hamburg und Jens arbeitet als Journalist in Göttingen. Jahre später sehen sie sich wieder. Was damals als übermütiger Lausbuben-Streich begonnen hatte, endete für Jens mit drakonischen Strafen und er verbrachte die besten Jahre seines Lebens in einem DDR-Gefängnis. Jens weiß, dass Jo ihn im Stich gelassen hat. War es Verrat? Anne, die Ehefrau von Jens, versucht dieser Frage nachzugehen, aber niemand kann oder will darüber sprechen. - Ein bewegender und mitreißender Roman, der die damaligen Verhältnisse in der DDR authentisch und plastisch schildert. Eine Geschichte um Freundschaft, Verrat und zerstörte Perspektiven. Sehr zu empfehlen.

Elfriede Bergold

MedienNr.: 288 090 fest geb. : 19,90 €



Loest, Erich: Löwenstadt

: Roman / Erich Loest. - 1. Aufl. - Göttingen : Steidl, 2009. - 343 S. ; 22 cm
(SL)

Fredi Linden, jener Sprengmeister aus Leipzig, der allem Anschein nach das Völkerschlachtdenkmal in die Luft sprengen wollte, gibt Auskunft über sein Leben - und nicht nur sein Leben. Er schlüpft in die Rollen seiner Vorfahren und anderer mit dem Denkmal verbundener Personen und erzählt, wie er als Infanterist Carl Friedrich Lindner die Völkerschlacht erlebte oder als Maurer Wojciech Maschulski an der Entstehung des Denkmals beteiligt war. Erich Loests Roman über Leipzig ist ein Buch über die deutsche Geschichte von der Völkerschlacht über die Entstehung der Arbeiterbewegung, den Ersten Weltkrieg und die Nazidiktatur bis zur Wende, dem Untergang der DDR. Der Autor hat sein bekanntes Buch „Völkerschlacht“, das 1984 erschien, in diese Neufassung miteinbezogen und die Lebensgeschichte seines Helden Fredi Linden vertieft und konsequent weitererzählt. Ein Roman, der Geschichte und Gegenwart gekonnt miteinander vermengt und dabei eine sehr menschliche und humorvolle Perspektive einnimmt. *Walter Brunhuber*

MedienNr.: 308 812 fest geb. : 20,00 €



Schulze, Ingo: Adam und Evelyn

: Roman / Ingo Schulze. - Berlin : Berlin-Verl., 2008. - 313 S. ; 22 cm
(SL)

Adam ist Damenmaßschneider in einer DDR-Stadt und seinen Kundinnen gegenüber auch erotisch aufgeschlossen. Deshalb lässt ihn seine Freundin Evelyn sitzen, aber Adam reist ihr im historischen Herbst 1989 durch halb Ostmitteleuropa nach. Aus dieser trivialen Ausgangssituation entwickelt Ingo Schulze eine spannende Liebesfluchtgeschichte, die gespickt ist mit intelligenten Anspielungen auf die biblische Paradiesesgeschichte. Adam macht gottgleich mit den Kleidern Leute, Evelyn liebt exotische Früchte, ihr neuer Geliebter ist ein cherubinischer Wandersmann namens Michael, ein Zellbiologe, der den Menschen aus seiner „selbstverschuldeten Sterblichkeit“ erlösen will, und eine Schildkröte spielt die Rolle der domestizierten Schlange. Man kann das in die Finalrunde des Deutschen Buchpreises aufgenommene, szenisch rasant erzählende Buch Schulzes aber ebenso gut als literarisches road movie über den fallenden Ostblock und als Roman über die Möglichkeiten eines guten oder wenigstens besseren Lebens, über die Chance und das Risiko der Freiheit lesen. Denn ob der Westen letztlich die Wünsche an das Paradies von „Ferien, Freundin, Freiheit“ einlöst, bleibt fraglich. - Ein ganz und gar un-ostalgischer, heiter-ironischer Roman, der Zeitgeschichte und Bibel in eine aufschlussreiche Konstellation bringt. Sehr zu empfehlen. *Michael Braun*

MedienNr.: 293 829 fest geb. : 18,00 €



Seglitz, Katrin: Der Bienenkönig

: Roman / Katrin Seglitz. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Weissbooks, 2009. - 172 S.
: Ill. ; 22 cm

(SL)

Die Brüder Richard und Walter wachsen in der ehemaligen DDR auf. Richard flieht in den Westen und gründet dort eine Familie. Walter bleibt mit Frau, Sohn und Großvater im Elternhaus. Schon seit seiner Kindheit interessiert er sich für Bienen und ist Hobby-Imker. Seine im Westen lebende Nichte Cornelia besucht die Ostverwandtschaft immer wieder und erlebt dort glückliche Stunden. Walter, der insgeheim neidisch auf den freien, im Westen lebenden Bruder ist, überredet den Vater, ihm das Haus zu vererben. Schließlich hätte sein Westbruder sämtlichen Luxus, er dagegen keine Freiheit und nur Verzicht. Alles geht gut - bis die Mauer fällt. Auf einmal herrschen Neid und Frust. Walter, der so oft von Italien geträumt hat, verlässt den Osten kein einziges Mal. Dann stirbt der Vater, Richard erfährt von dem geänderten Testament und bricht den Kontakt ab. Beide Familien werden durch die Wiedervereinigung nicht vereint, sondern getrennt. Erst als Walters Bienenvölker sterben, wendet sich das Blatt. - „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“, das Zitat von Willy Brand entsprach wohl für viele Menschen im Osten lange nicht der Realität. Und die „Wessis“ konnten nicht verstehen, warum drüben nicht alle voller Glück über die Wiedervereinigung waren. Dieses Buch wird für viel Verständnis zwischen Ost und West sorgen. Souverän erzählt und unbedingt empfehlenswert!

Tanja Bergold

MedienNr.: 308 861 fest geb. : 18,80 €



Tellkamp, Uwe: Der Turm

: Geschichte aus einem versunkenen Land ; Roman / Uwe Tellkamp. - 1. [Aufl.] - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 972 S. ; 22 cm

(SL)

Spitzeleien, Essensrationierungen und Ausreiseanträge, von all dem haben die Bewohner des Turms die Nase voll. Sie flüchten sich lieber resigniert in ihren Elfenbeinturm und ergehen sich in ihrer Vorstellung eines früheren, bildungsbürgerlichen Dresdens, das längst der Geschichte angehört. Und doch geraten sie immer wieder in den Konflikt zwischen Aufbegehren und Anpassung: Da wäre Richard, verheirateter Chirurg und Vater zweier Söhne, dessen Affäre und uneheliches Kind ihn für die Stasi erpressbar machen; Meno, der als Lektor in einem bibliophilen Verlag literarische Freiheit zu finden versucht, doch immer wieder von der Zensur eingeholt wird; oder Christian, der eigentlich wie sein Vater Medizin studieren wollte, sich deshalb jedoch für drei Jahre bei der NVA verpflichten muss, wo er die ganze Härte des Systems zu spüren bekommt. Sie alle tragen irgendwie dazu bei und treiben letztlich doch machtlos auf die große Wende zu, als 1989 die Mauer fällt und das Leben wie sie es kannten, beendet. - In episch-lyrischer Sprache entführt Uwe Tellkamp in das ehemalige Dresden, wo er die Lebensläufe dreier Generationen teils in nostalgischer, teils kritischer Sichtweise verfolgt. Rührende Erinnerungen an Pittiplatsch und Spreewaldgurken reihen sich

neben Stasispitzelei und Restriktionen. Lebensnah und einfühlsam wird der Leser auf beinahe tausend Seiten Zeuge der Zeit vor der großen Wende. Ein wirklich eindrucksvolles Werk über die deutsche Geschichte, unbedingt lesenswert! Ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2009. *Sonja Schmid*

MedienNr.: 294 682 fest geb. : 24,80 €



Voigt, Jutta: Westbesuch

: vom Leben in den Zeiten der Sehnsucht / Jutta Voigt. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau , 2009. - 228 S. ; 22 cm

(SL)

Die zielsicheren Pointen ostdeutscher und westdeutscher Handlungsweisen, aufgeschrieben durch die Autorin, sind wesentlicher Inhalt dieses Buches. Sie greift die Vergangenheit, Nostalgie und Ostalgie beim Kragen und hält ihr den Spiegel der Tatsachen vor Augen. In ihm lässt sich auch erkennen, dass Klischees und angebliche Eigenheiten ostdeutscher bzw. westdeutscher Bürger nicht zwangsläufig auch Tatsachen sind. Jutta Voigt kommt sogar zu dem Schluss, dass sich die Bewohner der ehemals beiden Staaten innerlich viel ähnlicher waren, als sie selber glauben. Das Wort Sehnsucht spielt dabei eine große Rolle. Unterschiedliche Erzählstränge, die metaphorische Sicht auf Ost- und West als Käfighuhn, Freilandhuhn und dazwischen Angela Merkel, sowie großes erzählerisches und schriftstellerisches Geschick machen deutsche Nachkriegsgeschichte erlebbar und den anhaltenden Wandel in Deutschland fühlbar. *Daisy Liebau*

MedienNr.: 562 025 fest geb. : 16,95 €

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Kinderbuchausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.borromedien.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilderbücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (Buchspiegel, Glauben erleben) und Medianausstellungen (Weihnachts-, Erstkommunion- und Kinderbuchausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borromedien.de/borro-partnerprogramm.

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „medienprofile“ veröffentlicht werden. Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der borro medien gmbh (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer

Leiterin des *bv.*-Lektorats